

EMISSIONSBERICHT 2023

zur Höhe der verursachten CO₂-Emissionen

Emissionen durch Geschäftssitz in Toblach

Das GLOBO ALPIN BÜRO ist seit 2019 Mitglied von "turn to zero": Für den Unternehmensstandort wird seitdem jährlich der CCF (Corporate Carbon Footprint) ermittelt, für welchen die

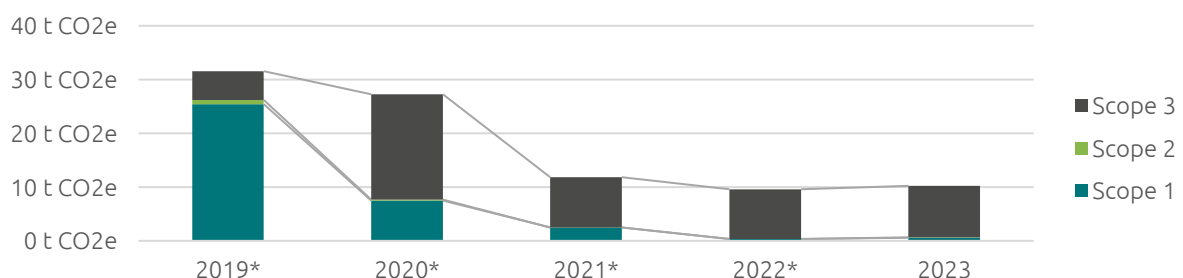
- direkten Treibhausgasemissionen (Scope 1; im Fall von Globo Alpin durch den Betrieb der unternehmenseigenen PKWs),
- die indirekten Emissionen (Scope 2; durch den Bezug von Strom und Fernwärme) sowie
- die Emissionen für Verbrauchsgüter, dazu zählen Papier und Drucksachen, Elektronik, Wasserverbrauch, Abfall, Anfahrt und Verpflegung der Mitarbeitenden und postalische Zusendungen (Scope 3)

gemäß dem international anerkannten Standard „GHG Protocol“ berechnet und Reduktionsmaßnahmen beschrieben werden.

Hier gilt anzumerken, dass die Berechnung der CO₂-Äquivalente von „turn to zero“ aufgrund der durch GLOBO ALPIN angegebenen Verbrauchswerte ermittelt werden. 2023 aktualisierte „turn to zero“ die Berechnungsmethodik, weshalb – um einen Vergleich zu ermöglichen – auch 2022 geringfügig korrigiert wurde (9,6 Tonnen statt die vorher angeführten 10,2 Tonnen).

Im Jahr 2023 wurden am Unternehmensstandort in Toblach auf Grundlage einer aktualisierten Berechnungsmethodik insgesamt **10,2 TONNEN CO₂** emittiert; um 600 kg CO₂ mehr als im Vorjahr: Ein Anstieg war erwartbar (vor allem in scope 3), da 2023 eine zusätzliche Mitarbeiterin angestellt wurde. Während der Strom- und Wärmeverbrauch auf einem niedrigen Niveau gleich niedrig wie im Vorjahr gehalten werden konnte (scope 2), stiegen auch die Kraftstoffemissionen (scope 1) durch Fahrten mit den GLOBO-9-Sitzern leicht an.

Jährliche Treibhausgas-Emissionen





Emissionen aufgrund der angebotenen Reisen

Im Jahr 2023 wurden alle durch unsere Reisen verursachten CO₂-Emissionen im Rahmen der festgelegten myclimate Emissionsfaktoren ermittelt. Reisen, die am Jahresende stattfanden und deren Reiserückkehr im neuen Kalenderjahr war, wurden gänzlich dem Jahr des Reiseantritts zugerechnet.

Sämtliche Reisen wurden 2023 gemäß den gemeinsam festgelegten Kriterien der „Klimaseilschaft“ durchgeführt (siehe <https://www.klimaseilschaft.org/produktverantwortung/>). Der Anteil der angebotenen Flugreisen betrug bei GLOBO ALPIN 2023 rund 13 Prozent (der festgelegte Maximalwert der „Klimaseilschaft“ wäre 20 Prozent).

Flugreisen

Im Rahmen der „Klimaseilschaft“ verpflichtete sich GLOBO ALPIN dazu, dass Flugreisen einer bis 4.200 km mindestens sieben Tage dauern; bei einer Flugstrecke von über 4.200 Kilometer mindestens zwei Wochen.

Im Gegensatz zu 2022 wurde 2023 wieder eine emissionsintensive Reise mit Überseeflug (Trekkingreise in Patagonien) angeboten. Insgesamt stieg der durch die durchgeführten Flugreisen verursachte Emissionswert erneut, und zwar um 45 Tonnen auf **273,27 TONNEN CO₂**. Dieser Wert stellt 68 % der Gesamtemissionen durch die getätigten Reisen dar.

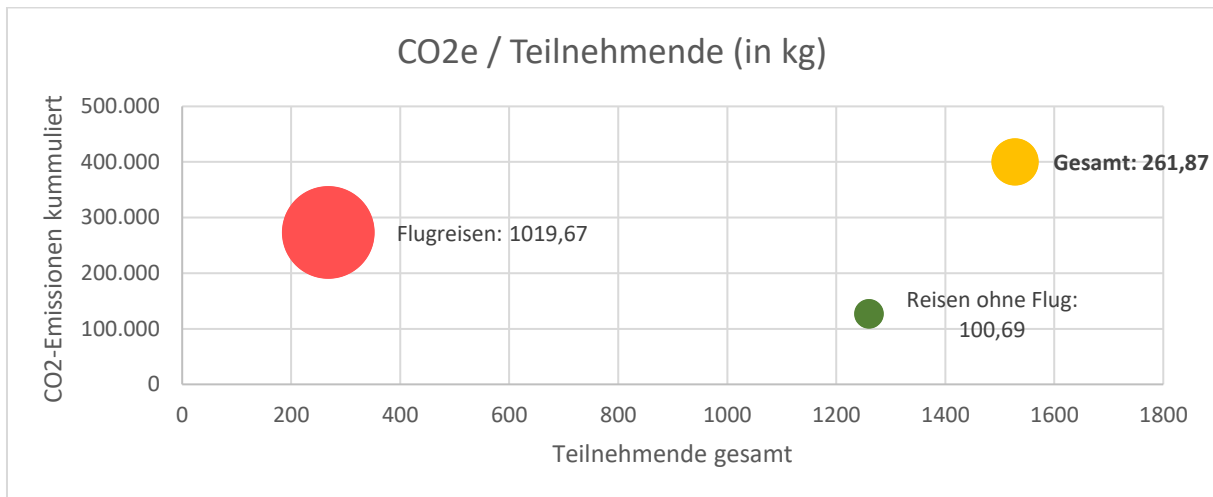
Reisen ohne Flugzeug

Reisen, auf denen kein Flugzeug für die An- und Abreise in Anspruch genommen wurde, machten 2023 fast 80 % der gesamt getätigten Touren aus. In Summe stiegen die CO₂-Emissionen auch hier auf insgesamt **126,87 TONNEN** (32 % der Gesamtemissionen durch die durchgeführten Reisen) und damit um 12,18 Tonnen CO₂ im Vergleich zu 2022, wobei 2023 rund 10% mehr Reisen ohne Flugzeug stattgefunden haben als im Vorjahr.

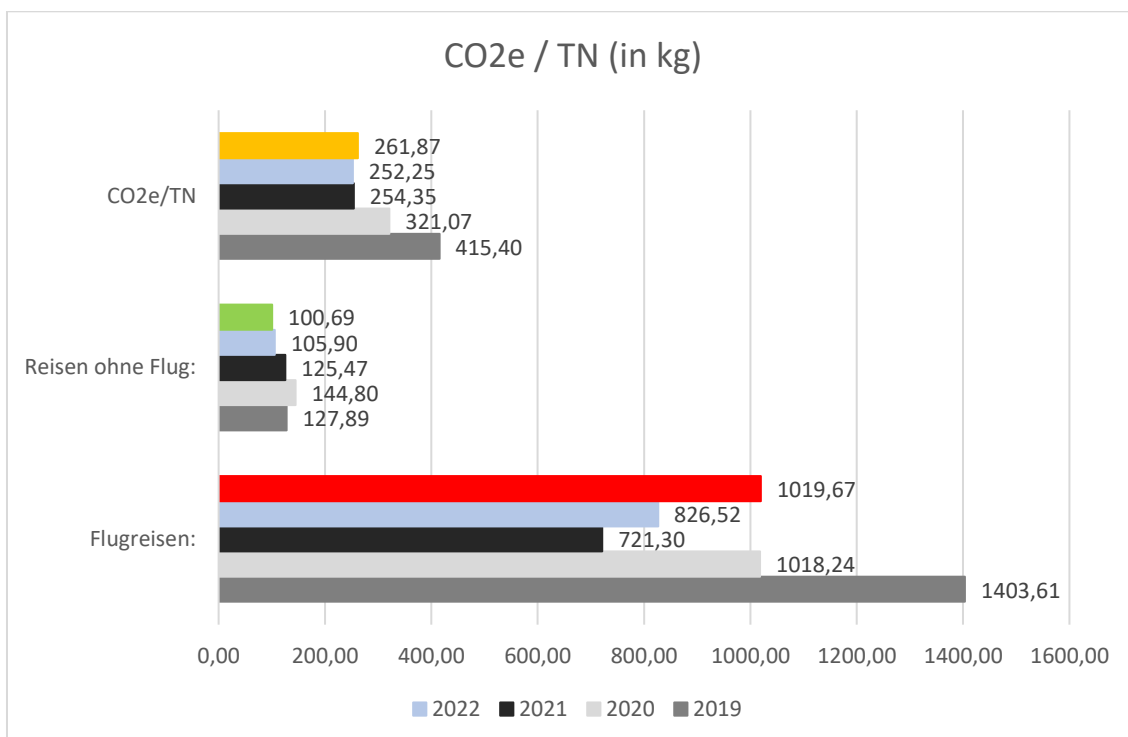
Gesamte CO₂-Emissionen aufgrund der durchgeführten Touren und Reisen

Insgesamt wurden 2022 durch durchgeführte Reisen von GLOBO ALPIN **400,14 TONNEN CO₂** emittiert. Dies bedeutet eine Steigerung zum Vorjahr um 57,33 Tonnen CO₂. Eine Steigung der Emissionen im Vergleich zum Vorjahr war zu erwarten: 2023 wurden wieder Reisen mit Überseeflügen angeboten. Zudem war das Jahr aus rein ökonomischer Sicht sehr zufriedenstellen, da 6 % mehr Reisen abgewickelt wurden als im ebenfalls bereits sehr geschäftstüchtigen Jahr 2022.

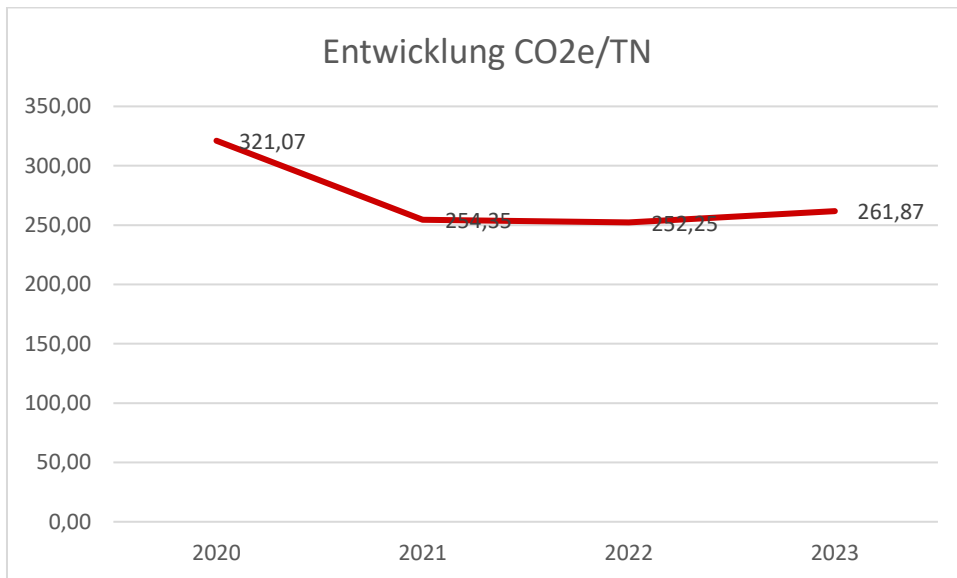
Im Rahmen der „Klimaseilschaft“ wurde festgelegt, die CO₂-Emissionen pro Teilnehmende als Benchmark zu verwenden; die Größe der Blase verdeutlicht den angegebenen Wert:



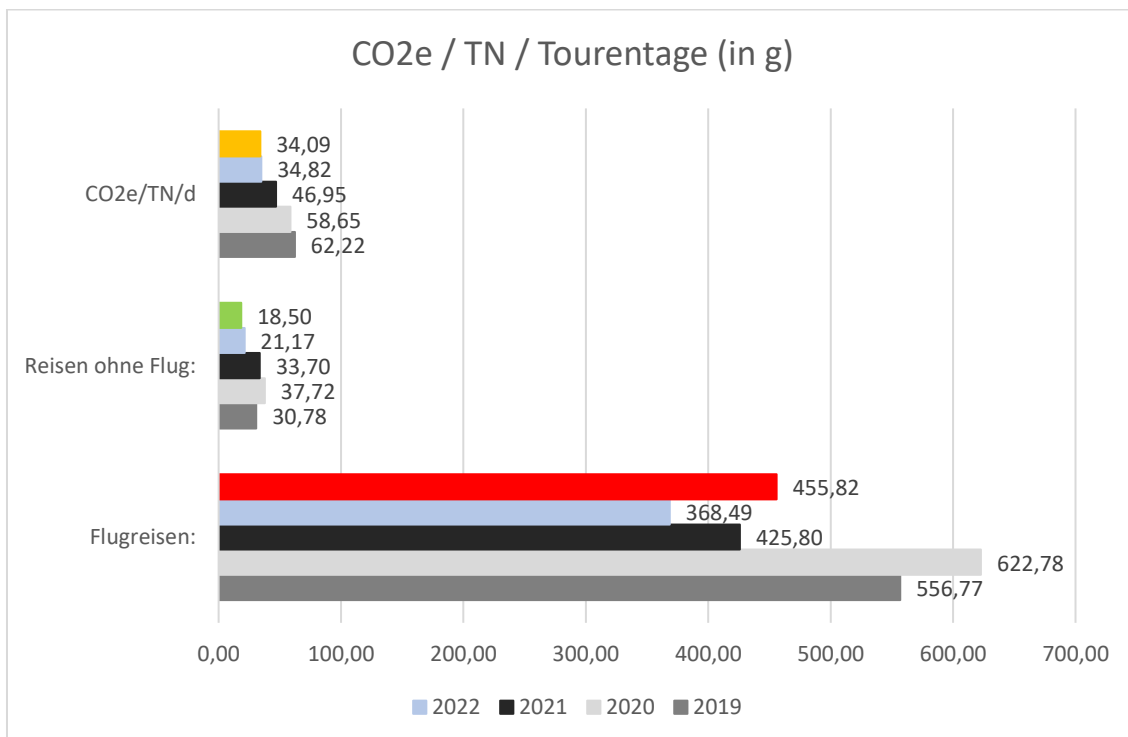
In den einzelnen Segmenten betrachtet, stieg dieser Wert zwar bei den Flugreisen (und damit insgesamt) im Vergleich zum Vorjahr, geringfügig konnten die Emissionen pro Kopf 2023 aber bei den Reisen ohne Flug im Vergleich zu 2022 verringert werden.



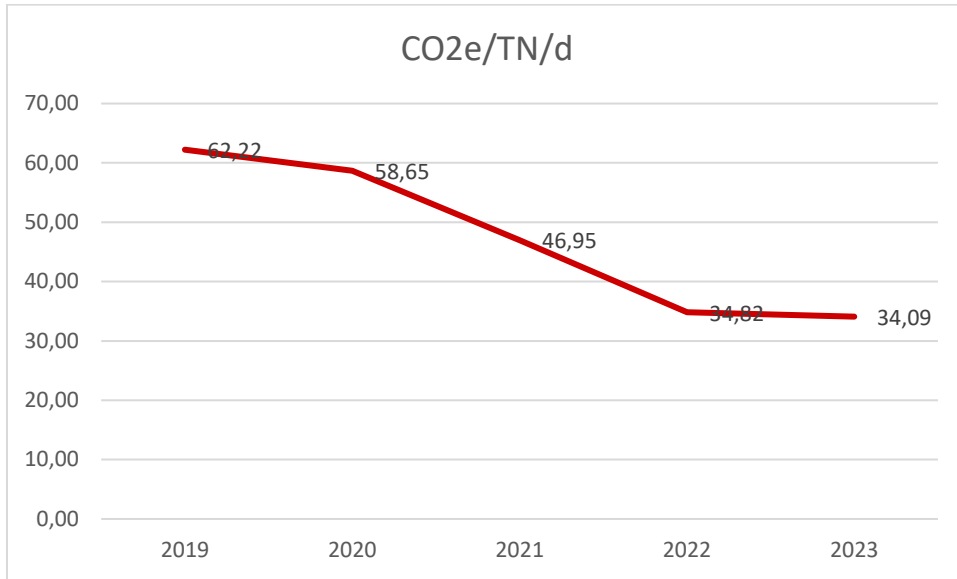
Dennoch ist auch bei dieser Kennzahl, den Emissionen durch die Reisen pro Kopf, wieder eine leichte Steigerung im Vergleich zu den Vorjahren (nach dem Peak 2020) zu beobachten:



Wenn auch die Reisedauer berücksichtigt wird, ist der Wert - CO₂-Emissionen pro Teilnehmende und Tourentag – fast ident zu 2022:

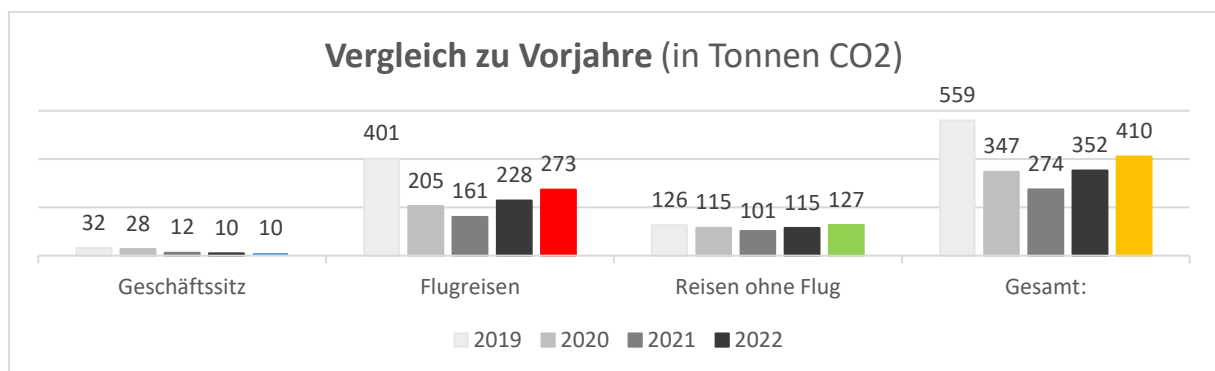
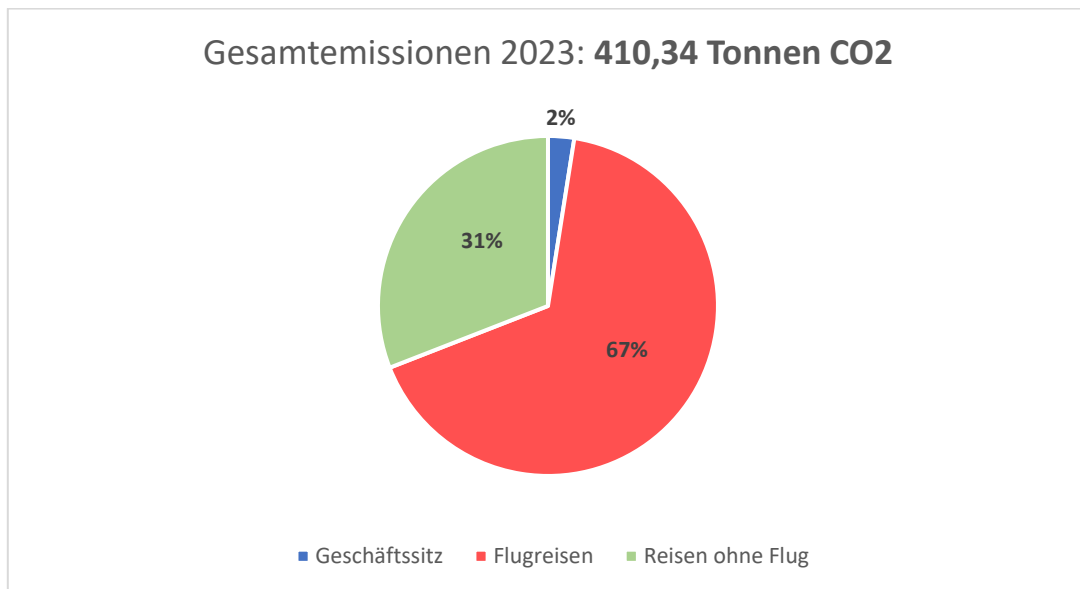


Für die Reisen insgesamt lohnt es sich die Kennzahl CO₂e pro Teilnehmer/-in und Tourentag im Detail anzuschauen: Von 2019 auf 2020 sank diese um 6 %; in den zwei Folgejahren um jeweils 20 %.



Gesamtemissionen 2023

Im Jahr 2023 wurden durch das Angebot und die Tätigkeiten von GLOBO ALPIN insgesamt **410,34 TONNEN CO₂** emittiert. Diese setzen sich folgendermaßen zusammen:





Verantwortung CO2-Emissionen

2023 wurden zwei wesentliche Änderungen eingeführt, was die Verantwortung für die THG-Emissionen betrifft, die aufgrund der von GLOBO ALPIN durchgeführten Reisen emittiert wurden:

1. Bei jedem Reisepreis (ausgenommen sind Tagestouren), der von unseren Kunden bezahlt wird, ist ein fixer Klimabeitrag inkludiert. Die Höhe dieses Klimabeitrags richtet sich nach dem ermittelten CO₂-Fußabdruck der Reise. Dieser Emissionswert wird berechnet und mit 25 Euro als monetärer Klimabeitrag umgerechnet. Für die Reiseteilnehmenden gibt es nicht mehr die Möglichkeit einen Klimabeitrag zu leisten oder nicht. Nach wie vor besteht die freiwillige Möglichkeit, einen Beitrag für die individuelle Anreise zum vereinbarten Reisetreffpunkt zu leisten. Eine Ausnahme sind dabei die Flugreisen, bei welchen der Flug bereits im Klimabeitrag inkludiert ist (nicht aber etwa die Anreise zum jeweiligen Flughafen). Mehr Informationen zum Klimabeitrag: <https://www.globoalpin.com/de/nachhaltigkeit/infos-zum-klimabeitrag.html>
2. 2023 wurde mit „KlimaWissen“ ein eigenes regionales Klimaprojekt erarbeitet, welches zur Bewusstseinsbildung von Kindern und Jugendlichen im Pustertaler Raum beitragen soll: <https://www.globoalpin.com/de/nachhaltigkeit/projekt-klimawissen.html> Dieses startete mit Schulbeginn 2023/24. Die Hälfte der Klimabeiträge (sowohl jene der Kunden als auch jene für die Emissionen unserer Bergführer und der Beitrag, welcher auf Basis der THG-Emissionen unseres Geschäftssitzes ermittelt wurde) fließen in dieses regionale Projekt. Mit den anderen 50 Prozent wird gemeinsames Projekt der Klimaseilschaft in Uganda unterstützt.